

# Buddeln für die Umwelt

sz [www.sz-online.de/nachrichten/buddeln-fuer-die-umwelt-3835795.html](http://www.sz-online.de/nachrichten/buddeln-fuer-die-umwelt-3835795.html)

Samstag, 09.12.2017

## Parkschüler pflanzen nicht nur Bäume, sondern sammeln auch die dafür notwendigen Spenden.

Von Elke Schmidt



Jessica Schömann, Christin Unthan, Lea-Celine Haufe, Pierre Pötschke, Moritz Leiteritz und Jonas Bräuer (v. l.) aus der Klasse 7a pflanzen Bäume in Berthelsdorf. Die sollen helfen, den übermäßigen CO<sub>2</sub>-Ausstoß in den Industrieländern auszugleichen.

© Bernd Gärtner

**Zittau.** Jessica, Christin, Lea-Celine und ihre Klassenkameraden hatten in der vergangenen Woche einen besonderen Wandertag. Die 7a der Parkschule Zittau nutzte ihn, um auf einer Pferdekoppel in Berthelsdorf insgesamt 15 Bäume zu pflanzen. Es dauerte gar nicht lange, da hatten die Kinder Birke, Hainbuche, Eiche, Apfelbaum, Weide, Fichte und etliche andere Arten fachgemäß in die Erde gebracht. Sie arbeiten gern draußen, sagen sie. Die Freundinnen sind ehrgeizig und wollen möglichst viele Bäume pflanzen.

Denn diese Aktion ist Teil eines großen Plans. In der 7a seien gut ein Drittel der Schüler sogenannte Klimabotschafter und engagieren sich für die Kinder- und Jugendinitiative Plant-for-the-Planet, sagt Klassenlehrerin Roswitha Henke. Deren Ziel ist es, durch das Pflanzen von Bäumen die Klimakrise zu bekämpfen. Ins Leben gerufen hat sie 2007 Felix Finkbeiner. Er und seine Mitstreiter wollen bis 2020 auf der gesamten Welt 1 000 Milliarden Bäume pflanzen. Bei der „Billion Tree Campaign“ werden die für die Initiative gepflanzten Bäume gezählt und Roswitha Henke hat auch die Parkschule angemeldet.

Nun haben die Schüler einen zusätzlichen Ansporn. Sie übernehmen dabei fast alle Aufgaben selbstständig. Dazu gehört auch, das notwendige Geld für den Baumkauf zu sammeln. Dafür arbeitet die Parkschule eng mit dem Christian-Weise-Gymnasium und der Weinauschule zusammen. Mehr oder weniger regelmäßig trifft man Christin, Lea und die anderen im Rewe-Center an der Hochwaldstraße, wo sie Schokolade an den Mann oder die Frau bringen. Nicht irgendwelche, sondern fair gehandelte und klimaneutrale „Gute Schokolade“. Die lässt die Initiative extra für sich herstellen.

Beim Verkauf können die Mädchen sehr hartnäckig sein und lassen sich auch von muffigen Zeitgenossen nicht abschrecken. Das sei nicht immer einfach. „Manche lassen uns eiskalt stehen“, sagen sie. Doch inzwischen ärgern sich die Schüler nicht mehr darüber, sondern fragen einfach den nächsten. Dabei stellten sie fest, dass sich die meisten Menschen durchaus für ihr Projekt interessieren. Sie fragen nach, lassen sich Flyer mitgeben und kaufen Schokolade. Manche spenden sogar darüber hinaus. So habe ein Mann einmal zusätzlich sein gesamtes Kleingeld gespendet oder eine Frau in Zeitnot einfach Geld gegeben, ohne überhaupt Schokolade mitzunehmen.

Solche Erlebnisse bestärken die Mädchen darin, weiterzumachen. Sie sind auch schon zu Schuljahresbeginn in die fünften Klassen gegangen und haben den Neuen von ihrer Aktion erzählt. Damit wollen sie ihre Mitschüler neugierig machen und zum Mittun bewegen.

Wie man Vorträge hält, haben sie auf einer Plant-for-the-Planet-Akademie gelernt. Dabei beschäftigen sich Neun- bis Zwölfjährige ein Wochenende lang mit den Ursachen und Folgen der Klimakrise, pflanzen Bäume, erfahren, was jeder Einzelne tun kann und planen ihre ersten eigenen Aktionen. Christin und Lea sind schon Co-Moderatoren, das heißt, sie erklären den anderen Kindern, dass und warum Bäume so wichtig für das Klima sind.

Sobald sie wieder genug Geld gesammelt haben, werden sie wieder Bäume kaufen und pflanzen. Das wird nicht lange dauern, ist sich die Klassenleiterin sicher. Dennoch freuen sie sich auch über Spenden. Ein größeres Problem sei jedoch, Orte zum Pflanzen zu finden.

Daher sind sie der Familie Röthig aus Berthelsdorf sehr dankbar. Die hätten sofort zugesagt, als Roswitha Henke mit ihrem Anliegen zu ihr kam. „Wir sind sehr naturverbunden“, sagt Katrin Röthig. Sie wollen der Natur etwas Gutes tun und gleichzeitig den Kindern helfen. Daher unterstützen sie gern deren Initiative. Die Schüler der 7a würden sich sehr freuen, wenn sich noch mehr Menschen finden würden, die ihnen Flächen für ihre Pflanzaktion zur Verfügung stellen. Wer das möchte, kann sich bei Roswitha Henke melden.

*Die Schüler suchen Flächen für Baumpflanzungen. Der Kontakt läuft über Roswitha Henke von der Parkschule.*

Infos unter [www.plant-for-the-planet.org](http://www.plant-for-the-planet.org)